

Antrag auf Nachteilsausgleich / Notenschutz

(gemäß BayEUG Art. 52 Abs. 5. bzw. BaySchO §§ 31-36)

- Aufgrund einer**
- Lese-Rechtschreib-Störung**
 - isolierten Rechtschreib-Störung**
 - isolierten Lese-Störung**

Name der/s Schülers/in _____

Geb. Datum _____

Klasse _____

- Hiermit beantrage ich formlos **Nachteilsausgleich** ohne Zeugnisbemerkung:
(hierunter fällt beispielsweise Zeitverlängerung bei Leistungsnachweisen je nach Ausprägung, Fach und Textanteilen)
- Hiermit beantrage ich formlos **Notenschutz** immer mit Zeugnisbemerkung:
(hierunter fällt beispielsweise der Verzicht auf die Bewertung des Vorlesens bzw. der Rechtschreibung)

Ein aktuelles fachärztliches Gutachten

- habe ich bereits beigefügt.
- werde ich baldmöglichst nachreichen.
- Hiermit **entbinde** ich die Schulpsychologin/den Schulpsychologen diesbezüglich von ihrer/seiner **Schweigepflicht** gegenüber Lehrkräften und der Schulleitung.

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Bitte beachten Sie:

Nachteilsausgleich und/oder Notenschutz gelten erst ab dem Datum des offiziellen **Bewilligungsbescheids**. Ein bewilligter Nachteilsausgleich/Notenschutz gilt vorbehaltlich bis auf weiteres, sofern er nicht zeitlich beschränkt ist.

Die Erziehungsberechtigten können jeweils **spätestens innerhalb der ersten Woche nach Unterrichtsbeginn jedes Schuljahres** durch **schriftliche** Erklärung auf den bisher gewährten Nachteilsausgleich oder Notenschutz verzichten (vgl. BaySchO §36 Abs.4).